

Internet: <https://peter-hug.ch/aventinus>

MainSeite 2.179

Aventinus 278 Wörter, 2'067 Zeichen

Aventinus, Johannes, eigentlich Turmair, ausgezeichneter Humanist und Historiker des 16. Jahrh., geb. 4. Juli 1477 zu Abensberg (Aventinum) in Bayern, studierte seit 1495 zu Ingolstadt; Wien, Krakau und Paris, ließ sich 1507 in Ingolstadt nieder, ward 1509 Hofmeister der Prinzen Ludwig und Ernst von Bayern, begleitete letztern 1515 und 1516 auf einer Reise durch Italien und übernahm nach seiner Rückkehr (1517) das Amt eines bayrischen Historiographen. Seine freimütigen Äußerungen über kirchliche Mißbräuche zogen ihm den Haß der Geistlichen zu und veranlaßten 1528 seine Gefangennehmung, die nur auf Verwendung des bayrischen Kanzlers L. v. Eck wieder aufgehoben wurde. Seitdem lebte Aventinus teils zu Abensberg, teils in Regensburg, wo er 9. Jan. 1534 starb. Im J. 1861 ist ihm in seiner Vaterstadt ein Denkmal errichtet worden. Sein Hauptwerk sind die mehr »Annales Bojorum« (Ingolst. 1554, Bas. 1615; hrsg. von Gundling, Leipz. 1710), ausgezeichnet durch gründliches Quellenstudium, Wahrheitsliebe und ebenso freisinnige wie großartige Weltanschauung. Sie sind das erste moderne Geschichtswerk und haben auf die Entwicklung der historischen Litteratur großen Einfluß ausgeübt. Sie behandeln die bayrische Geschichte (bis 1460) im Zusammenhang mit der deutschen und allgemeinen Geschichte. Die deutschen Dinge schildert er von nationalem patriotischen Standpunkt aus und tritt mit großer Schärfe den hierarchischen Anmaßungen der Päpste entgegen.

Eine populäre Bearbeitung in deutscher Sprache ist die »Chronika«. Außerdem schrieb er das »Chronicon« oder »Annales Schirenses« (1600);

»Historia non vulgaris vetustatesque Otingae Brionum« (1518);

»Antiquitates Germaniae«;

»Rudimenta grammaticae latinae« (1512).

Eine Gesamtausgabe von Aventinus' Werken veranstaltete die bayrische Akademie der Wissenschaften (Münch. 1880-84, 5 Bde.).

Vgl. Dittmar, Aventin (Nördling. 1862);

Wiedemann, J. Aventinus nach seinem Leben und seinen Schriften (Freising 1858);

Döllinger, Aventinus und seine Zeit (Münch. 1877).

Ende **Aventinus**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 2. Band, Seite 179 im Internet seit 2005; Text geprüft am 18.4.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 23.3.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/02_0180?Typ=PDF

Ende eLexikon.